

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 185.

Freitag, den 4. Juli.

1845.

Im Monat Juni 1845 wurde das hiesige Bürgerrecht ertheilt an:

Hrn. Planert, Johann Gottfried, Holzwaarenhändler;
Böhr, Friedrich Wilhelm, Victualienhändler;
Seltner, Carl Wilhelm, Schneider;
Tröbsch, Johann Georg, desgl.;
Paul, Friedrich Carl, desgl.;
Golf, Johann Christian, Hausbesitzer;
Heinze, Carl August Moritz, Victualienhändler;
Müller, Johann Gottfried, desgl.;
Prell, Eduard, Kaufmann;
Erckens, Gustav August Adolph, desgl.;
Frommhold, Gustav Emil, Archidiaconus und Hausbesitzer;
Berndt, Robert, Kaufmann und Hausbesitzer;
Siegismund, Friedrich Wilhelm, Buchbinder;
Frau Mehlhose, Christiane Emilie verw., Hausbesitzerin;
Hrn. Kast, August Robert, Kaufmann;
Wahler, Franz Julius, Victualienhändler;

Hrn. Uhlmann, Carl Gottfried August, Goldarbeiter;
Gnächtel, Heinrich, Kaufmann;
Neumann, Heinrich Ferdinand, Glaser;
Winter, Friedrich Gustav Adolph, Schuhmacher;
Bühner, Gottlieb, desgl.;
Ebert, Gottlob Leberecht, Gastwirthschafts-Pächter;
Elsner, Christian Adolph, Stahlstecher;
v. Sedtwitz, Ernst Theodor, Advocat;
Simon, Peter Theodor, Weinhändler;
Bier, Friedrich Carl, Schneider;
Gassch, Johann Gottfried, Tapezierer;
Mantel, Franz Peter, Kaufmann;
Fleischhammer, Friedrich Benjamin, Victualienhändler.
Frau M. Richter, Christiane Sophie Friederike verehel., Hausbesitzerin;
Hrn. Krebs, Jacob, Mechanicus.

Bekanntmachung.

Nach Erledigung der Stelle des Hauptmanns bei der 1. und eines Zugführers bei der 14. Compagnie sind bei den deshalb stattgehabten Wahlen

Herr Franz Jakob Herrmann Hartung, Buchhändler,
zum Hauptmann bei der 1., und

Herr Christian Christoph Bösch, Chirurg,
zum Zugführer bei der 14. Compagnie ernannt und von dem Communalgarden-Ausschusse in diesen Chargen bestätigt worden.
Die aufgenommenen Wahlprotokolle nebst Stimmzetteln liegen bis zum 12. d. M. im Bureau des Ausschusses zur Einsicht jedes Betheiligten bereit.
Leipzig, den 2. Juli 1845.

Der Communalgarden-Ausschuss.

G. Haase, Commandant.

Ed. Hermsdorf, Prot.

Gedanken über die Stellung der Frauen im Volksleben.

(S c h l u ß.)

Von der Reform der Gesellschaft und nur von ihr kann die des ganzen Gemeinwesens ausgehen. Die gesellschaftliche Reform wird nur mit Hilfe und zwar mit der kräftigsten, der Frauen, gelingen; das Haus ist ihre Burg, von der aus sie die Welt umgestaltend erobern sollen. Unsere Zustände sind zerrissen, durch sie unsre Gemüther; Haß und Feindschaft, Mißtrauen und Unglaube, Materialismus und Sinnlichkeit wurden uns in einem Maße zu Theil, daß große Geister, starke Herzen an einer Verßöhnung verzweifeln und somit an der Nation und deren Zukunft selbst. Nichts kann uns retten, es sei denn die Liebe, die hohe, heilige, himmlische Liebe allein. Wer ist ihre berufene Priesterin? das Weib. O, so buldet die bösen Geister nicht, weder im Hause noch im Gesellschaftszimmer, beschwört die guten Genien herbei, damit die zerstreunungsfüchtigen Männer in sich gehen, die leichtsinnigen ernst, die finstern heiter, die eiteln

bescheiden, die rohen gebildet und die frivolen sittsam werden. In eure Hand ist es gegeben: das Herz bleibt Sieger in jedem Streit. Faßt ein rechtes Herz zum Bessermachen! Ertragt es nicht, daß die Herrschfüchtigen euch zur Magd erniedrigen, die Verbildeten euch zur Spielpuppe herabwürdigen, die Ueberklugen euch als Sans behandeln: ihr sollt, ihr dürft, ihr werdet gelten, was euch gebührt, wenn ihr wagt, mehr als Magd, als Puppe und als Sans, wenn ihr wagt, eine vollkommene Hausfrau, Mutter und Gattin und dazu die Verfechterinnen von Allem zu sein, was edel, gut, tugendhaft und löblich ist: die Repräsentantinnen der Humanität! Ist dies zu viel verstattet oder wohl gar zu viel verlangt? Greift in euer Herz, hebt den vergrabenen Schatz, der uns alle reich machen kann: wagt, groß von eurer Mission zu denken. Ihr habt alle Mittel von Gott und Welt erhalten, wendet sie klug an. Der Sieg wird euch gelingen und die Nachwelt danken, was ihr für sie gethan habt. Ihr habt zum Theil die Jugenderziehung in Händen: erzieht Männer stark und bieder, Weiber sanft und herzlich. Ihr habt die